
Arbeiten mit Titeldatensätzen

Um mit Titelsätzen zu arbeiten, müssen Sie eine der folgenden Rollen innehaben:

- Katalogisierer
- Katalogisierer, erweitert
- Katalog-Administrator
- Katalog-Manager

Der Alma-Bestand enthält Titelsätze, die physische, elektronische und digitale Ressourcen repräsentieren. Unter Verwendung des Alma Metadaten-Editors können Sie Titelsätze für diese Ressourcen manuell erstellen (siehe [Erstellen von Titeldatensätzen](#) für weitere Informationen).

Um duplizierte Titelsätze zusammenzuführen, siehe [Zusammenführen von Titelsätzen](#). Für weitere Verwaltungs-Tools siehe [Verwalten von Titelsätzen](#).

Sie können Titelsätze automatisch erstellen, indem Sie Titeldaten von anderen Quellen in Dateien importieren. Für weitere Informationen siehe [Importieren von Datensätzen unter Verwendung von Profilen](#). Zusätzliche Informationen zum Arbeiten mit Titelsätzen von externen Ressourcen können unter [Ressourcen-Verwaltung](#) gefunden werden.

Die Gemeinschaftszone kann verwendet werden, um Ressourcen zu identifizieren und mit Ihrem lokalen Bestand zu verknüpfen.

Für weitere Informationen zu Gemeinschafts-Zone siehe das Video [Alma Gemeinschafts-Zone - Intro und Aufgabenliste](#) (14:10 Min.).

Wenn Ihr Alma-System Teil eines Kooperationsnetzwerks ist, können Sie Titelsätze zentral verwalten; siehe [Vom Netzwerk verwaltete Datensätze in einem Kooperationsnetzwerk](#).

Erstellen von Titeldatensätzen

Alma stellt den Metadaten-Editor zur Verfügung, um individuelle Titelsätze zu erstellen. Zur Anpassung des Prozesses der Eingabe von Titelsätzen können Sie eine Vorlage verwenden, die Sie auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden können (siehe [Arbeiten mit Datensatz-Vorlagen](#) für weitere Informationen).

Erstellen eines MARC 21-Titelsatzes

Um einen MARC 21-Titelsatz anzulegen:

1. Öffnen Sie den **Metadaten-Editor** ([Ressourcen > Katalogisierung > Metadaten-Editor öffnen](#)).
2. Klicken Sie auf **Neu > MARC 21 Titeldaten-Felder** und wählen Sie anschließend die Standardvorlage für die Eingabe eines Titelsatzes aus.

Der Metadaten-Editor öffnet diese Vorlage.

3. Geben Sie die Daten für Ihren Titelsatz ein. Siehe den Abschnitt Menü- und Werkzeugleisten-Optionen des Metadaten-Editors [020 Navigieren auf der Seite MD-Editor#MD_Editor_Menu_and_Toolbar_Options](#) für zusätzliche

Note

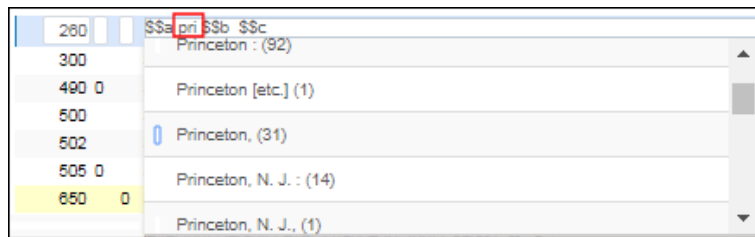
Für Informationen zur Eingabe von Datensatz-Inhalten in Hebräisch siehe [Richtungszeichen anzeigen](#) und [Richtungszeichen einfügen](#).

Für weitere Informationen zur Katalogisierung in Hebräisch siehe [Spezialthemen zur Hebräischen Katalogisierung](#).

Wenn Sie die Felder 010 oder 035 katalogisieren, geben Sie ein Raute-Zeichen (#) für jedes Leerzeichen ein, das Sie für dieses Feld speichern wollen. Der Inhalt wird von der Alma-Datenbank als Leerzeichen (für jedes eingegebene Raute-Zeichen) gespeichert, erscheint im Metadaten-Editor jedoch als Raute-Zeichen, um die exakte Anzahl an Leerzeichen in den Feldern erkennbar zu machen.

In den folgenden Feldern bietet das System Popup-Unterstützung, nachdem Sie die ersten drei Zeichen eingegeben haben (siehe Abbildung unten):

- 260 \$\$a, b, e, f
- 264 \$\$a, b
- 505 \$\$r, t
- 561\$a



Beispiel einer Pop-Up-Unterstützung (nicht empfohlene Überschriften)

Bei der Eingabe von Sonderzeichen wurde die Popup-Unterstützung mit einer Kundenparametereinstellung folgendermaßen implementiert:

- Wenn Sie einen Datensatzinhalt eingeben und der Metadaten-Editor Vorschläge liefert (nachdem Sie die ersten Zeichen eingegeben haben) und das Eszett-Zeichen oder ss anstelle des Eszett-Zeichens verwenden, sind die Vorschläge spezifisch für Ihre Eingabe. Wenn Sie also Werte mit ß eingeben, z. B. Großbritannien, werden nur Ergebnisse angezeigt, die ß enthalten, und wenn Sie Werte mit ss eingeben, z. B. Grossbritannien, werden nur Ergebnisse angezeigt, die ss enthalten.
- Wenn Sie einen Datensatzinhalt eingeben und der Metadaten-Editor Vorschläge liefert (nachdem Sie die ersten Zeichen eingegeben haben) und das Umlaut-Zeichen oder den Buchstaben ohne Umlaut verwenden, sind die Vorschläge spezifisch für Ihre Eingabe. Wenn Sie also Müller eingeben, erhalten Sie Vorschläge mit dem ü; und wenn Sie Muller eingeben, erhalten Sie Vorschläge ohne ü.
- Wenn Sie einen Datensatzinhalt eingeben und der Metadaten-Editor Vorschläge liefert (nachdem Sie die ersten Zeichen eingegeben haben) und Sie einen Bindestrich eingeben, werden nur Ergebnisse angezeigt, die einen Bindestrich enthalten, z. B. Baden-Baden. Wenn Sie beispielsweise Baden Baden ohne Bindestrich eingeben, werden nur Ergebnisse angezeigt, die keinen Bindestrich enthalten.

Wenden Sie sich an den Support, um die Kundenparameter für Unterfeldvorschläge so festzulegen, dass Vorschläge des Metadaten-Editors auf die von Ihnen bevorzugte Weise verarbeitet werden.

Die Pop-Up-Unterstützung für diese Felder ist keine Empfehlung für Normdatei oder bibliografische Überschriften. Diese Pop-up-Hilfe wird durch die Beschreibungen bestimmt, die Sie im Vorgegebener Wortschatz - Register erstellen und speichern (siehe [Konfiguration eines vorgegebenen Wortschatz-Registers](#)) und identifizieren Sie sie anschließend in Ihrer Metadatenkonfiguration mit **Vorgegebenen Wortschatz auswählen** (siehe [Felder bearbeiten](#)), um die Liste Vorgegebener Wortschatz - Register mit Beschreibungen auszuwählen, die Sie zuvor erstellt haben.

Profile **MARC21 Bibliographic**

Type **Bibliographic**

Tag **260**

SubField **a**

Choose Controlled Vocabulary: **CC 260a**

Code	Description
1 260a_2	Princes
2 260a_1	Prince
3 260a_3	Princeton

Vorgegebenen Wortschatz auswählen:

Zum Zugriff auf empfohlene Normdateien und bibliografische Überschriften drücken Sie F3 von dem Feld aus, das Sie eingeben/überprüfen. Das System öffnet eine Liste an Optionen, aus welchen Sie auswählen können (beachten Sie, dass die Unterfelder in der Reihenfolge ihrer ursprünglichen Katalogisierung extrahiert werden). Wenn keine Überschriften-Empfehlungen verfügbar sind, zeigt Alma **Keine übereinstimmenden Überschriften gefunden an**. Für weitere Informationen siehe [Verwenden von F3](#).

Working on: No Title (99207936100021)

100 1 | \$a, Ann Marie, \$b, \$c, \$d | Create Authority Record

Expand Cancel

LCHAMES | Headings from bibliographic records

Ann, M. Maria	View	Select
★ Ann-Margret, 1941-	View	Select
-- Your entry would be here --		
★ Ann-Marta	View	Select
★ Ann, Martha	View	Select
Ann Meerman, Kimberly	View	Select
★ Ann, Mechelle	View	Select
Ann, Mother, 1736-1794	View	Select
Ann (Mother of the Virgin Mary), Saint	View	Select
Ann, of Swansea, 1764-1838	View	Select
★ Ann, Pamela	View	Select
★ Ann, Pamela, Chasing series	View	Select
Ann, Patricia, 1934-	View	Select

F3 Beispiel - Empfohlene Normdatei und Bibliografische Überschriften

Note

Wenn Sie im IE arbeiten und auf F3 drücken, achten Sie darauf, dass Sie auf Enter drücken, während der Fokus am Text ist. Andernfalls wird die Indexeintrag-Liste eventuell nicht korrekt angezeigt.

Wenn für mehrere Normdatei-Wortschätze Prioritäten definiert wurden, überprüft das System Übereinstimmungen in der Reihenfolge der Priorität und zeigt die Ergebnisse in separaten Registerkarten an (wie GND und LCSH), in der Reihenfolge der Priorität von links nach rechts, wenn F3 verwendet wird. Siehe [Normdatei-Prioritäten](#) für weitere Informationen.

- Lokale Normdateien werden mit dem Wort (lokal) in Klammern gekennzeichnet.
 - Bevorzugte Begriffe werden mit einem Stern gekennzeichnet. Nicht-bevorzugte Begriffe sind links frei (fehlender Stern).
 - Klicken Sie auf **Ansicht**, um den gesamten Normdatensatz anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Auswählen**, um den Inhalt dem Datensatz, an welchem Sie arbeiten, einzufügen.
 - Wählen Sie die Registerkarte **Indexeinträge aus Titelsätzen**, um die vorgeschlagenen Titelsätze anzuzeigen.
 - Für zusätzliche Informationen siehe [Arbeiten mit Normdatensätzen](#).
4. Klicken Sie auf das Symbol **Speichern**. Für zusätzliche Informationen zum Speichern von Datensätzen siehe [Speichern von Datensätzen im Metadaten-Editor](#)[020Navigieren auf der Seite MD-Editor#Saving_Records_in_the_MD_Editor](#).
-

Note

Wenn Sie ein Feld in einem bestehenden Datensatz bearbeiten, das mit einem anderen Feld in einem anderen Datensatz verbunden ist, wird der Link zwischen den Datensätzen unterbrochen, wenn Sie den bearbeiteten Datensatz speichern. Um den Link erneut zu erstellen, muss Alma den Prozess **MMS - Datensatz-Zuordnungen bilden** ausführen (siehe [Alle angesetzten Prozesse anzeigen](#)). Wenn Sie ein Feld bearbeiten, das mit keinem Feld in einem anderen Datensatz verbunden ist, bleibt der Link zwischen den Datensätzen intakt.

Arbeiten mit Einheitstitel-Indexeinträgen für GND-Datensätze

Für GND-Normdatensätze werden Indexeinträge in den Feldern 1XX und 4XX erstellt. Zudem werden Indexeinträge für Einheitstitel-Normdatensätze in den Feldern 5XX erstellt, wenn der GND-Normdatensatz folgendes enthält:

- 075 \$b u
- Feld 130 und 500, 510 oder 511 mit \$9, das eines der Folgenden enthält:
 - 4:auta
 - 4:koma
 - 4:regi
 - 4:kuen

Daher können bei der Bearbeitung von Datensätzen im Metadaten-Editor und bei Verwendung von F3 Indexeinträge folgende Ergebnisse liefern, basierend auf den in den Feldern 5XX erstellten Indexeinträgen. Siehe [Verknüpfung eines Normdatensatzes mit einem Titelsatz](#) für weitere Informationen zum Arbeiten mit F3.

Die Funktion zur Nutzung der 5XX-Daten wird ab der Freigabe im Mai 2017 schrittweise implementiert. Zunächst ist diese

Funktion für neue Einheitstitel-Normdatensätze verfügbar und wird schließlich für alle GNC-Datensätze verfügbar sein.

Erstellen von Normdatei-Indexeinträgen mit Einheitstiteln, die mit \$t beginnen

Wenn GND-Normdatei-Indexeinträge mit Einheitstiteln (die durch 075 \$b u gekennzeichnet sind) zur Gemeinschaftszone beigetragen werden, werden zusätzliche Normdatei-Indexeinträge erstellt, die mit \$t beginnen. Diese Indexeinträge werden zusätzlich zu den Indexeinträgen erstellt, die aus den Feldern 1XX und 4XX im Normdatensatz erstellt werden. Wenn Titelsätze bearbeitet und F3 zur Verknüpfung mit Normdatei-Indexeinträgen verwendet wird, bieten die zusätzlichen Indexeinträge, die mit \$t beginnen, weitere Zugriffspunkte für die F3-Verifikation von Normdatei-Indexeinträgen. Dies gilt auch für die Felder 1XX und 4XX, mit Ausnahme der Felder 130 und 430.

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel eines Normdatensatzes und der erstellten Normdatei-Indexeinträge.

Normdatensatz:

035 ## \$a (DE-588) 9999999-9

33000 \$b u ... \$c 1 ... \$q s

100 1# \$a Williams, Tennessee \$d 1911-1983 \$t <<A>> streetcar named desire

400 1# \$a Williams, Tennessee \$d 1911-1983 \$t Endstation Sehnsucht \$9 v:\$: ÖB-Alternative

Erstellte Indexeinträge:

Endstation Sehnsucht | Williams, Tennessee, 1911-1983 | (DE-588) 9999999-9 | us | 1

<<A>> streetcar named desire | Williams, Tennessee, 1911-1983 | (DE-588) 9999999-9 | us | 1

Williams, Tennessee 1911-1983 Endstation Sehnsucht | (DE-588) 9999999-9 | us | 1

Williams, Tennessee 1911-1983 <<A>> streetcar named desire | (DE-588) 9999999-9 | us | 1

Arbeiten mit dem Feld 240 und Einheitstitel-Indexeinträgen

Note

Um diese Funktion zu nutzen, muss sie vom Ex Libris Support konfiguriert werden, um Einheitstitel-Indexeinträge für die Felder 240 Ihrer Institution zu erstellen. Kontaktieren Sie den Ex Libris Support, wenn diese Option für Ihre Institution noch nicht aktiviert wurde.

Die Unterstützung von Einheitstitel-Indexeinträgen umfasst auch die Unterstützung des MARC 21-Feldes 240. Mit dieser Funktion können Sie die 240 Indexeinträge zu einheitlichen Normdatei-Indexeinträgen verknüpfen, die aus den Feldern 130 oder 430 der Normdatei erstellt wurden, oder von GND-Normdateien mit Entitätstyp u. Wenn das Feld 240 als Zugangspunkt für einheitliche Titel konfiguriert ist, werden durch das Drücken von F3 im bibliographischen Feld 240 Einheitstitel-Indexeinträge nachgeschlagen, die einen Katalogisierer mit den verfügbaren einheitlichen Einheitstitel-Normdatei-Indexeinträge aus den Feldern 130 oder 430 präsentieren.

Nachdem der Ex Libris Support das 240-Feld als F3-Zugangspunkt konfiguriert hat, zusätzlich zu der Möglichkeit, F3 im Metadaten-Editor für das Feld 240 zu verwenden, werden Sie auch feststellen, dass das 240 \$a nicht länger ein konfigurierbares Teilfeld ist, das mit den Konfigurationsoptionen für die Metadaten übereinstimmt. Siehe [Bearbeiten von Feldern](#) für weitere Informationen.

Field Details Cancel Save

MARC21 Bibliographic

Family: MARC21 Type: Bibliographic

Usage: BIB_MMS

Tag: 240 Type: Variable

Repeatable: No

Mandatory: Yes No

Description:

Help URL:

Subfields

1 - 16 of 16

SubField	Description	Mandatory	Repeatable	Controlled Vocabulary	
1 0	Authority record control number	No	Yes	-	...
2 6	Linkage	No	No	-	...
3 8	Field link and sequence number	No	Yes	-	...
4 a	Uniform title	No	No	-	...
5 d	Date of treaty signing	No	Yes	-	...

240 \$a wenn es als F3 Zugriffspunkt konfiguriert wurde

Bibliografischer Rang im Metadaten-Editor

Alma bewertet die Vollständigkeit und den Umfang von MARC 21-Titelsätzen anhand von Informationen, die Kennungen, Namen, Themen, informative LDR- und 008-Felder, Veröffentlichungsdetails usw. umfassen. Dies spiegelt sich im bibliografischen Rang wider, der Bibliotheken ein hilfreiches Werkzeug zur Identifizierung von Datensätzen, die möglicherweise Aufmerksamkeit erfordern, bieten soll. Der neue bibliografische Rang wird in der [Datensatzansicht](#) und im Metadaten-Editor angezeigt.

Weitere Informationen zum bibliografischen Rang finden Sie unter [Bibliografischer Rang-Algorithmus](#).

Ursula K. Le Guin's the left hand of darkness / edited and with an introduction by Harold Bloom. (

Level [00]: [00] Default Level Record 08 81 MARC21 Bib

LDR	01284cam#a2200313#a#4500	Bibliographic Rank - 81
001	99512673100121	
005	20230607072359.0	
008	861110s1987#####nyu#####b###001#0#eng##	
010	\$\$a ###86029974#	
020	\$\$a 155546064X (alk. paper)	
035	\$\$9 (DLC)###86029974	
040	\$\$a DLC \$\$c DLC \$\$d DLC	
042	\$\$a lcac	
050 0 0	\$\$a PS3562.E42 \$\$b L435 1987	
082 0 0	\$\$a 813/.54 \$\$2 19	
245 0 0	\$\$a Ursula K. Le Guin's the left hand of darkness / \$\$c edited and with an introduction	

Bibliografischer Rang im Metadaten-Editor

Bibliographischer Rang in Gemeinschaftszonen-Sammlungen

Note

Diese Informationen werden auf Sammlungsebene angezeigt: Sammlungssuchergebnisse für alle Verwaltungsbezeichnungen (**Verwaltet von Ex Libris, Von der Gemeinschaft verwaltet, Beigetragen, Nicht gewartet, Noch ausstehende Löschung**).

Das Feld Bibliografischer Rang ist in den Gemeinschaftszonen-Sammlungen sichtbar. Dieses Feld stellt den durchschnittlichen Rang der Titelsätze innerhalb der Sammlung dar und funktioniert auf drei verschiedenen Ebenen:

- Niedrig - 0-39
- Mittel 40-79
- Hoch 80-150

Note

Der bibliografische Rangbereich liegt zwischen 1 und 150. Im Allgemeinen gelten Datensätze mit einem Rang über 75 als gute Datensätze.

Die drei oben genannten Qualitätskategorien basieren auf der Verteilung innerhalb der Sammlung des bibliografischen Rankings der Titelsätze. Die Logik der bibliografischen Ränge besteht darin, auf der Sammlungsebene den Durchschnitt der bibliografischen Ränge aller zugehörigen Titelsätze anzuzeigen, damit Benutzer wissen, welche Sammlung besser aktiviert werden sollte und welche Qualität sie von der Sammlung erwarten können, bevor sie sie aktivieren.

Durch die Einbeziehung von Qualitätsdaten der Gemeinschaftszonen-Sammlung, wie z. B. dem durchschnittlichen bibliografischen Rang, können Benutzer Anfragen zur Qualität von MARC-Datensätzen innerhalb einer bestimmten Gemeinschaftszonen-Sammlung beantworten.

The screenshot shows a search result for '101communications Publications'. A red box highlights the 'Bibliographic Rank' field, which displays: Average: 55.1, High: 20%, Medium: 40%, Low: 40%. Other details include Collection ID: 61433000000001259, MMS ID: 9910811807300041, and Management Level: Ex Libris.

Bibliographischer Rang in Gemeinschaftszone

Benutzern werden die folgenden zusätzlichen Informationen zur Ebene der Gemeinschaftszonen-Sammlungen angezeigt:


Bibliographischer Rang	Beschreibung
Durchschnitt	Die Summe aller einzelnen bibliografischen Ränge, dividiert durch die Gesamtzahl der Datensätze.
Hoch	% der Datensätze mit der bibliografischen Rangfolge „ Hoch “ (berechnet anhand der oben genannten drei unterschiedlichen Ebenen – 80–150).
Medium	% der Datensätze mit der bibliografischen Rangfolge „ Mittel “ (berechnet anhand der oben genannten drei unterschiedlichen Ebenen – 40–79).

Bibliographischer Rang	Beschreibung
Niedrig	% der Datensätze mit der bibliografischen Rangfolge „Niedrig“ (berechnet anhand der oben genannten drei unterschiedlichen Ebenen – bis 39).

Die Option zum Anpassen von Ansichten wurde um die Felder „**Bibliografischer Rang**“ und „**Kurztitel-Ebene**“ für Informationen auf Portfolioebene erweitert. Benutzer können diese Details auf Wunsch in den Suchergebnissen anzeigen. Weitere Informationen zur Berechnung des Feldes **Kurztitel-Ebene** finden Sie unter **Ebene 1 – Breite** im [bibliografischen Rangalgorithmus](#).

Portfolio-Rang

Um die Ansicht für Portfolios anzupassen:

- Greifen Sie auf eine beliebige Suchdatensatzentität zu und wählen Sie das Symbol „Spaltenanzeige verwalten“ aus ().
- Wählen Sie in Spalte 4 des Bildschirms Ansicht anpassen die Option "**BIB-Relevanz und Kurz-Auszug**". **Hinweis:** Um die Ansicht zu deaktivieren, deaktivieren Sie die Option **BIB-Relevanz und Kurz-Auszug**.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

Ansicht anpassen

Bibliographischer Rang-Algorithmus

Alma bewertet die Vollständigkeit und den Umfang von MARC 21-Titelsätzen anhand von Informationen, die Kennungen, Namen, Themen, informative LDR- und 008-Felder, Veröffentlichungsdetails usw. umfassen. Dies spiegelt sich im bibliografischen Rang wider, der Bibliotheken ein hilfreiches Werkzeug zur Identifizierung von Datensätzen, die möglicherweise Aufmerksamkeit erfordern, bieten soll. Der neue bibliografische Rang wird in der [Datensatzansicht](#) und im [Metadaten-Editor](#) angezeigt.

Note

Der bibliografische Rangbereich liegt zwischen 1 und 150. Im Allgemeinen gelten Datensätze mit einem Rang über 75 als gute Datensätze.

Der bibliografische Rang wird durch einen Algorithmus erstellt, der weiter unten beschrieben wird.

Allgemeines Modell

Dies ist ein Ansatz auf zwei Ebenen:

- **Ebene 1 - Breite:** Der Schwerpunkt liegt hier auf der Erfassung: Felder werden in Kategorien gruppiert, und wenn ein Datensatz eines der Felder in einer Kategorie enthält, erhält er eine Punktzahl entsprechend der Wichtigkeit dieser Kategorie.
 - NIEDRIGE Wichtigkeit gibt 1 Punkt
 - MITTLERE Wichtigkeit gibt 3 Punkte
 - HOHE Wichtigkeit gibt 7 Punkte

Die Kategorie **Schlagwörter** hat beispielsweise eine hohe Wichtigkeit, daher ist ihr die Punktezah 7 zugewiesen. Die Kategorie **Stornierte Kennungen** ist weniger wichtig und hat daher nur die Punktezah 1. Es gibt 27 Kategorien. Die vollständige Liste wird unten in [Kategorien](#) beschrieben.

- **Ebene 2 - Tiefe:** Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Tiefe. Beispielsweise wird nicht nur überprüft, ob es ein Feld 6XX gibt, sondern es wird darauf geachtet, wie viele 6XX-Felder enthalten sind.

Die Tiefe ist nur für einige der Kategorien relevant. Wenn ein Datensatz eine solche Kategorie hat, werden die Felder dieser Kategorie gezählt. Die Anzahl der Felder ergibt die Tiefen-Punktzahl der Kategorie.

Note

Jede relevante Kategorie hat einen „Grenzwert für die Tiefe“, um zu vermeiden, dass viele Felder zu viel Gewicht haben.

Die gesamte Punktzahl besteht aus **Punktezah für die Breiten + Punktezah für die Tiefe**.

Kategorien

Nachfolgend sehen Sie die vollständige Liste der Kategorien. Für jede Kategorie werden die folgenden Informationen angegeben:

- Liste der Felder in der Kategorie
- Wichtigkeit
- Indikator, ob relevant für die Tiefe; wenn ja:
- Grenzwert für die Tiefe

#	Kategorie-Name	Felder	Wichtigkeit	Relevant für die Tiefe?	Grenzwert für die Tiefe
1	Stornierte Kennung	<ul style="list-style-type: none"> • 010\$z- Nicht mehr vergebene/ungültige LC-Kontrollnummer • 020\$z- Nicht mehr vergebene/ungültige ISBN • 022\$y/z- Nicht mehr vergebene/ungültige ISSN • 024\$z- Nicht mehr vergebene/ungültige sonstige Standard-Kennung. Erster Indikator 0,1,2,3,4,7 	NIEDRIG	Nein	
2	Klassifizierung und Signatur	<ul style="list-style-type: none"> • 050 - Library of Congress - Signatur • 082 - Dewey Dezimalklassifizierungsnummer • 060 - Nationale Medizinbibliothek - Signatur • 070 - Nationale landwirtschaftliche Bibliothek - Signatur • 080 - Universelle Dezimalklassifizierungsnummer • 083 - Zusätzliche Dewey Dezimalklassifizierungsnummer • 086 - Regierungsdokument - Klassifizierungsnummer 	HOCH	Ja	3
3	Codierte Sprache/Ort/Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • 041 Sprache • 042 - Authentifizierungscode • 044 - Land der Veröffentlichung/Codes des Produktionsunternehmens • 047 - Form des Musikkompositions-Codes 	NIEDRIG	Ja	3
5	Kontrollfelder	<ul style="list-style-type: none"> • 007 	MITTEL	Nein	
5	008 Common data	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 00-05 (In der Datei eingetragenes Datum) • 06 (Art des Datums/Publicationsstatus) • 07-10 (Datum 1) • 11-14 (Datum 2) • 15-17 (Ort der Veröffentlichung, Produktion oder Ausführung) • 35-37 (Sprache) • 39 (Katalogisierungsquelle) 	HOCH	Ja	5
6	008 Bücherdaten (Wenn Leader/06 = a und Leader/07 = a, c, d oder m)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18-21 - Illustrationen • 22 - Zielgruppe • 23 - Exemplarform • 24-27 - Art der Inhalte 	NIEDRIG	Nein	

#	Kategorie-Name	Felder	Wichtigkeit	Relevant für die Tiefe?	Grenzwert für die Tiefe
		<ul style="list-style-type: none"> • 28 - Regierungsveröffentlichung • 29 - Tagungsschrift • 30 - Festschrift • 31 - Index • 33 - Gattung • 34 - Biografie 			
7	008 Computer files data (Leader/06 = m)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 22 - Zielgruppe • 23 - Exemplarform • 26 - Art der Computerdatei • 28 - Regierungsveröffentlichung 	NIEDRIG	Nein	
8	008 Music data (Leader/06 = c, d, i oder j)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18-19 - Aufbauart • 20 - Musikformat • 21 - Musikteile • 22 - Zielgruppe • 23 - Exemplarform • 24-29 - Beigefügte Materialien • 30-31 - Literarischer Text für Tonaufnahmen • 33 - Umsetzung und Anordnung 	MITTEL	Ja	5
9	008 Visual Materials data (Leader/06 = g, k, o oder r)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18-20 - Laufzeit für Spielfilme und Videoaufnahmen • 22 - Zielgruppe • 28 - Regierungsveröffentlichung • 29 - Exemplarform • 33 - Art des visuellen Materials • 34 - Methode 	MITTEL	Ja	5
10	008 Maps data Leader/06 = e oder f)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18-21 - Relief • 22-23 - Projektion • 25 - Art des kartografischen Materials • 28 - Regierungsveröffentlichung 	MITTEL	Ja	5

#	Kategorie-Name	Felder	Wichtigkeit	Relevant für die Tiefe?	Grenzwert für die Tiefe
		<ul style="list-style-type: none"> • 29 - Exemplarform • 31 – Index • 33-34 - Spezielle Formateigenschaften 			
11	008 Continuing Resources (Leader/06 = a und Leader/07 = b, i oder s)	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss einen Wert haben, der nicht und nicht # ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18 - Häufigkeit • 19 - Regelmäßigkeit • 21 - Art der fortlaufenden Ressource • 22 - Form des originalen Exemplars • 23 - Exemplarform • 24 - Art des gesamten Werks • 25-27 - Art der Inhalte • 28 - Regierungsveröffentlichung • 29 - Tagungsschrift • 33 - Ursprüngliches Alphabet oder Skript des Titels • 34 - Eintrags-Konvention 	MITTEL	Nein	
12	Ausgabe	250 - Ausgabe-Angabe	HOCH	Nein	
13	Kennung	<ul style="list-style-type: none"> • 010 \$a/b- LC-Kontrollnummer • 020 \$a- Internationale Standardbuchnummer • 022 \$a- Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke • 024 \$a- Sonstige Standard-Kennung. Erster Indikator 0,1,2,3,4,7 • 028 \$a - Verlags- oder Vertreibernummer 	HOCH	Ja	10
14	Leader		HOCH	Nein	
15	Namen	<ul style="list-style-type: none"> • 100 - Haupteintrag - Personenname • 110 - Haupteintrag - Unternehmensbezeichnung • 111 - Haupteintrag - Tagungsname • 700 - Zusätzlicher Eintrag - Personenname • 710 - Zusätzlicher Eintrag - Unternehmensbezeichnung • 711 - Zusätzlicher Eintrag - Tagungsname 	HOCH	Ja	5
16	Notiz	<ul style="list-style-type: none"> • 502 - Notiz - Dissertation 	NIEDRIG	Nein	

#	Kategorie-Name	Felder	Wichtigkeit	Relevant für die Tiefe?	Grenzwert für die Tiefe
17	Bibliografie	<ul style="list-style-type: none"> • 504 - Notiz - Bibliografie etc. 	NIEDRIG	Nein	
18	Schlagwörter	<p>Eines oder mehrere der folgenden Felder muss als zweiten Indikator 0/1/2/3/5/6/7 haben. Wenn der zweite Indikator 7 ist, muss das Feld \$\$2 mit einem Wert haben, der in der Gemeinschaftszone existiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 600 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Personennamen • 610 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Unternehmensbezeichnung • 611 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Tagungsname • 630 – Schlagwort – Zusätzlicher Eintrag – Einheitstitel • 647 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Benannter Vorgang • 648 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Chronologischer Begriff • 650 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Thematischer Begriff • 651 - Schlagwort - Zusätzlicher Eintrag - Geografische Bezeichnung • 655 - Indexbegriff - Genre/Form 	HOCH	Ja	15
19	Andere physische Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • 344 - Toneigenschaften • 345 - Eigenschaften bewegter Bilder • 346 - Video-Eigenschaften • 347 - Eigenschaften der digitalen Datei • 348 - Eigenschaften ausnotierter Musik • 310 - Aktuelle Publikationshäufigkeit • 321 - Bisherige Publikationshäufigkeit • 382 - Aufführungsmedium • 384 - Schlüssel • 362 - Daten der Veröffentlichung und/oder sequentielle Bezeichnung 	MITTEL	Ja	3
20	Physikalische Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • 300 - Physische Beschreibung • 336 • 337 • 338 	MITTEL	Ja	5
21	Publishing-Details	<ul style="list-style-type: none"> • 260 - Veröffentlichung, Ausfertigung etc. (Impressum) • 264 - Produktion, Veröffentlichung, Vertrieb, Herstellung und Copyright-Vermerk 	HOCH	Nein	

#	Kategorie-Name	Felder	Wichtigkeit	Relevant für die Tiefe?	Grenzwert für die Tiefe
22	Verbundenes Exemplar	Eines oder mehrere der folgenden Felder. Muss \$a oder \$t enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • 773 - Eintrag - Host-Exemplar • 776 	NIEDRIG	Nein	
23	Serie	Eines oder mehrere der folgenden Felder. Muss \$a enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • 490 - Serienangabe • 800 - Serien - Zusätzlicher Eintrag - Personennamen • 810 - Serien - Zusätzlicher Eintrag - Unternehmensbezeichnung • 811 - Serien - Zusätzlicher Eintrag - Tagungsname • 830 - Serien - Zusätzlicher Eintrag - Einheitstitel 780 - Eintrag - Vorstehend 785 - Eintrag - Nachfolgend	MITTEL	Ja	3
24	Übersicht	<ul style="list-style-type: none"> • 520 - Übersicht etc 	MITTEL	Nein	
25	Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • 505 - Notiz - Formatierte Inhalte 	MITTEL	Nein	
26	Titel	<ul style="list-style-type: none"> • 245 mit mindestens \$a oder \$k 	HOCH	Nein	
27	Einheitstitel	<ul style="list-style-type: none"> • 130 - Haupteintrag - Einheitstitel • 240 - Einheitstitel • 730 - Zusätzlicher Eintrag - Einheitstitel 	NIEDRIG	Nein	

Überprüfungen

Zusätzlich zu den Punktezahlen für Breite und Tiefe werden einige Alma-Validierungen durchgeführt, um die Grundlagen des MARC21-Formats zu überprüfen. Die folgenden Überprüfungen werden durchgeführt:

- Pflichtfelder existieren (LDR und 245)
- Kontrollfelder haben legitime Daten
- Indikatoren haben legitime Daten
- Nur Felder, die wiederholbar sind, werden mehrfach angezeigt
- Nur Unterfelder, die wiederholbar sind, werden mehrfach angezeigt
- Alle Unterfelder sind gemäß MARC-Standard gültig

Wenn es ein Problem gibt, wird die Gesamt-Punktzahl um einen Punkt reduziert.

Genauigkeit

Zusätzlich zur oben genannten Validierung wird überprüft, ob die Daten korrekt sind:

- ISBN-Prüfziffer
- ISSN-Prüfziffer
- EDTF Datum/Uhrzeit — Siehe <https://www.loc.gov/standards/sourcelist/date-time.html>.
- „Andere Standardnummer“-Prüfziffer
- Materialform im Feld 006 (Position 0) stimmt mit der Materialart im Leader (LDR) überein

Wenn es ein Problem gibt, wird die Gesamt-Punktzahl um einen Punkt reduziert.

Automatisches Erstellen von Verfassernummern

Mit der Alma-Katalogisierung können Sie automatisch die Verfassernummer in MARC 21 Titelsätzen erstellen.

Beispielsweise können Sie automatisch die chinesische Verfasser-Signatur für das lokale Signaturfeld 905 in einem MARC 21 Titelsatz erstellen. Das lokale Signaturfeld 905 besteht aus Folgendem:

- 905 \$d - Erstellt durch eine Kopie von 093 \$a unter Verwendung einer Alma-Normalisierungsregel
- 905 \$e - Basierend auf dem Inhalt in \$a der Felder 100, 110, 111 oder 245, der in der Zuordnungstabelle Verfassernummernlisten erstellten Zuordnungstabelle und der Menüoption Allgemeine Verfassernummer im Metadaten-Editor (siehe den Vorgang unten) erstellt
- 905 \$s - Mithilfe einer Alma-Normalisierungsregel erstellt, um die Inhalte von 905 \$d, 905 \$e, 905 \$v (kein Pflichtfeld) und 905 \$y (kein Pflichtfeld) zu verknüpfen, mit einem Vorwärtsslash (/) zum Trennen der Inhalte der einzelnen Unterfelder.

Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie:

- Die Verfasser-Nummernliste in der Zuordnungstabelle Verfassernummernlisten konfigurieren

Beachten Sie, dass die standardisierte Liste der Chinesischen Verfasser-Signaturen (aus der Cutter Sauborn Three-Figure Author Table) in Alma verwaltet wird und mithilfe der Zuordnungstabelle Verfassernummernlisten konfiguriert werden kann. Siehe [Konfiguration der Verfassernummernlisten](#) für weitere Informationen zur Konfiguration dieser Tabelle.

- Die Normalisierungsregeln für die Erstellung von 905 \$d und 905 \$s erstellen.

Um automatisch eine chinesische Verfasser-Signatur für 905 \$e zu erstellen:

1. Öffnen Sie im Metadaten-Editor einen Titelsatz, zu dem Sie die Verfassernummer 905 hinzufügen wollen.
2. Machen Sie das Feld 100, 110, 111, oder 245 zum aktiven Feld. Das Feld, das Sie als aktives Feld auswählen, muss Inhalt in \$a haben.
3. Wählen Sie **Aktionen bearbeiten > Verfassernummer erstellen** (oder drücken Sie auf **F4**). 905 d wird automatisch mit der Verfassernummer erstellt.
4. Speichern Sie Ihren Datensatz.

Note

Um \$d und \$s zum Feld 905 hinzuzufügen, erstellen Sie Normalisierungsregeln und verwenden Sie die Option **Aktionen bearbeiten > Datensatz erweitern** (mit Ihrem Cursor im Feld 905), um 093 \$a zu kopieren und das

verknüpfte Feld 905 \$s zu erstellen. Siehe [Arbeiten mit Normalisierungsregeln](#) für weitere Informationen zum Erstellen von Normalisierungsregeln. Beachten Sie insbesondere die Normalisierungssyntax SuffixUnterFeld und PräfixUnterFeld, die für die Verknüpfung der Felder für 905 \$s erforderlich ist.

Erstellen eines UNIMARC-Titelsatzes

Um einen UNIMARC-Titelsatz anzulegen:

Note

Nehmen Sie mit Ex Libris Kontakt auf, um die aktive Register-Zuordnung Ihres System auf die Unterstützung der UNIMARC-Titelsätze einzustellen. Die MARC 21-Titelsätze sind standardmäßig als **Aktiviertes** und **Bevorzugtes** Register eingestellt.

1. Öffnen Sie den **Metadaten-Editor** (**Ressourcen > Katalogisierung > Metadaten-Editor öffnen**).
2. Öffnen Sie die standardmäßige bibliografische Vorlage (**Neu > UNIMARC Bibliografisch**).
3. Geben Sie Ihren bibliografischen Inhalt ein.

In gleicher Weise wie bei MARC 21-Titelsätzen bietet der Metadaten-Editor für UNIMARC-Titelsätze eine für UNIMARC spezifizierte Gültigkeitsprüfung unter Einsatz der Registerkarte Alarme.

Ähnlich der Pop-Up-Unterstützungsmöglichkeit für einige MARC 21 Felder in Almas Metadaten-Editor (siehe die Abbildung oben), wird dieselbe Autovervollständigen-Funktion geboten, um Katalogisierern zu helfen, indem sie für bestimmte UNIMARC-Felder Inhaltsvorschläge anbieten.

Note

Es gibt ein bekanntes Problem bei UNIMARC 327 \$a und 327 \$b. Diese Unterfelder basieren auf der gleichen Funktionalität. Das hat zur Folge, dass das Pop-Up-Fenster die Werte beider Unterfelder vorschlägt, wenn der Inhalt entweder in 327 \$a oder in 327 \$b eingegeben wird.

Für eine Liste äquivalenter UNIMARC-Felder, die durch die Autovervollständigen-Funktion bereitgestellt werden, siehe die Tabelle unten. Nachdem die ersten drei Zeichen getippt werden, versucht das System, für die einzugebenden Felder/Unter-Felder einen Vorschlag bereitzustellen.

Zum Autovervollständigen angebotene äquivalente UNIMARC-Felder

MARC 21 Titeldaten-Felder	UNIMARC-Felder
260 \$a	210 \$a
260\$b	210 \$c
260 \$e	210 \$e
260 \$f	210 \$g
505 \$r	327 \$z

MARC 21 Titeldaten-Felder	UNIMARC-Felder
505 \$t	327 \$a
505 \$t	327 \$b
561\$a	317 \$a

Es gibt keine Benutzerhilfe wird für die UNIMARC-Felder 4XX.

4. Bevor Sie Ihre Änderungen speichern, öffnen Sie die Menüs **Datensatz-Aktionen** und **Aktionen bearbeiten**, um alle auf den UNIMARC-Datensatz anzuwendenden, aktiven Optionen anzuzeigen. In gleicher Weise wie bei der Bearbeitung der MARC 21-Datensätze können Sie Vorlagen anlegen, Datensätze erweitern (unter Einsatz der Normalisierung), aus einer Vorlage heraus erweitern, usw.
5. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihren UNIMARC-Titelsatz zu speichern.

Durchgeführte Interpunktion für angezeigte UNIMARC-Datensätze

Als Teil des UNIMARC-Supports in Alma wird die richtige Interpunktion in UNIMARC-Datensätzen mit Feldern angezeigt. Wo die Inhalte der UNIMARC-Datensätze in Alma als Ergebnisse der Bestandssuche angezeigt werden, formatiert Alma den angezeigten Text mit der geeigneten Interpunktion. Zum Beispiel zeigen die Zeilen unten den Inhalt eines Titelsatzes und sein Anzeigeformat an.

Bibliografisches Format

710 \$\$a Cardiff Roundtable in Language and Communication \$\$d 2nd \$\$e Cardiff University \$\$f 1997

Anzeigeformat:

Cardiff Roundtable in Language and Communication (2. ; Cardiff University ; 1997).

UNIMARC Interpunktion anzeigen

UNIMARC Zuordnung	Interpunktion	Erläuterungen
700ab, 701ab, 710a,b,c,d,f,e, 711a,b,c,d,f,e wenn \$7=ba oder nicht existiert	70X a, b Beispiel: Vian, Boris 71X a. b. c (d ; e ; f) Beispiel: Canadian andrology society. Tagung (4. ; 1976 ; Toronto)	70X b hat als Präfix ,^ (wobei ^ ein Leerzeichen ist) 71X bh at als Präfix .^ c hat als Präfix .^ e hat als Präfix ^,^ f hat als Präfix ^,^ Unterfeld-Gruppe def hat als Präfix (und als Suffix) - Beachten Sie, dass die 3 Unterfelder nicht immer vorhanden sind und (d) oder (d ; f) oder (d ; e ; f) etc. sein können.
700a-z, 701a-z, 710a-z, 711a-z wenn \$7=ba oder nicht existiert	Alle Unterfelder a bis z werden angezeigt	70X Unterfelder bc haben als Präfix ,^ Unterfelder fg haben als Präfix (und als Suffix) Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^ 71X b hat als Präfix .^ c hat als Präfix .^ e hat als Präfix ^,^ f hat als Präfix ^,^ Unterfeld-Gruppe def hat als Präfix (und als Suffix) -

UNIMARC Zuordnung	Interpunktion	Erläuterungen
		Beachten Sie, dass die 3 Unterfelder nicht immer vorhanden sind und (d) oder (d ; f) oder (d ; e ; f) etc. sein können. Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^
500a-z (erster Indikator = 1) wenn \$7=ba oder nicht existiert	alle Unterfelder a bis z werden angezeigt	m hat als Präfix (und als Suffix) i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^ Alle anderen Unterfelder (mit Ausnahme von Unterfeld a) haben als Präfix .^
200a,e wenn \$7=ba oder nicht existiert	200 a : e	e hat als Präfix ^:^ (wobei ^ ein Leerzeichen ist)
200a,e	200 a : e	e hat als Präfix ^:^ (wobei ^ ein Leerzeichen ist)
200a,b,c,e,d,h,i,f,g wenn \$7=ba oder nicht existiert	200 a [b] . c : e d .h, i /f ; g	b hat als Präfix [und als Suffix] c hat als Präfix .^ d hat kein Präfix, die Interpunktion ist im Datensatz katalogisiert e hat als Präfix ^:^ f hat als Präfix ^/^ g hat als Präfix ^:^ h hat als Präfix .^ i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^
200a,b,e,h,i,f,g wenn \$7=ba oder nicht existiert	200 a [b] : e .h, i /f ; g	b hat als Präfix [und als Suffix] e hat als Präfix ^:^ f hat als Präfix ^/^ g hat als Präfix ^:^ h hat als Präfix .^ i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^
205a wenn \$7=ba oder nicht existiert		
205a,b,f,g wenn \$7=ba oder nicht existiert	205 a b / f ; g	f hat als Präfix ^/^ g hat als Präfix ^:^
206a-z, 208a,b, 230a		
210a wenn \$7=ba oder nicht existiert		
210c wenn \$7=ba oder nicht existiert		
210d		
328a-z, 210c wenn \$7=ba oder nicht existiert	jedes Unterfeld hat als Präfix ^	Alle Unterfelder haben als Präfix ^
210d (1),h (2), 100/09-16 (3), 207a (4)	100/09-12 - 13-16	100/09-16 hat einen Bindestrich zwischen Position 12 und 13
Beispiel: 1981-2003		
326a		
326b		
3XX -3X9 -39X,327,330	jedes Unterfeld hat als	

UNIMARC Zuordnung	Interpunktion	Erläuterungen
	Präfix ^	
3X9, 39X	jedes Unterfeld hat als Präfix ^	
225 a,e,h,i	225 a : e . i	e hat als Präfix ^:^ (wobei ^ ein Leerzeichen ist) i hat als Präfix .^ Das Feld 255 hat als Präfix (und als Suffix)
225v		
60Xa-z -23, 616a-z -23, 617a-z -23, 610a	jedes Unterfeld hat als Präfix ^	
69X und 6X9	jedes Unterfeld hat als Präfix ^	
010a		
019 (Sudoc)		
011a,f		
011f wenn LDR/06 ungleich I		
/001		
200b		
327a-z, 330a	jedes Unterfeld hat als Präfix ^	
LDR		
101a		
700a-z, 701a-z, 710a-z, 711a-z wenn \$7 existiert und nicht gleich Bearbeitungsauftrag ist	Alle Unterfelder a bis z werden angezeigt	70X Unterfelder bc haben als Präfix ,^ Unterfelder fg haben als Präfix (und als Suffix) Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^ 71X b hat als Präfix .^ c hat als Präfix .^ e hat als Präfix ^:^ f hat als Präfix ^:^ Unterfeld-Gruppe def hat als Präfix (und als Suffix) - Beachten Sie, dass die 3 Unterfelder nicht immer vorhanden sind und (d) oder (d ; f) oder (d ; e ; f) etc. sein können. Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^
500a-z wenn \$7 existiert und nicht gleich ba ist		m hat als Präfix (und als Suffix) i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^ Alle anderen Unterfelder (mit Ausnahme von Unterfeld a) haben als Präfix .^
200a,e wenn \$7 existiert und nicht gleich ba ist	200 a : e	e hat als Präfix ^:^ (wobei ^ ein Leerzeichen ist)

UNIMARC Zuordnung	Interpunktion	Erläuterungen
200a,b,c,d,e,h,i,f,g wenn \$7 existiert und nicht gleich ba ist	200 a [b] . c: e d .h, i /f ; g	b hat als Präfix [und als Suffix] c hat als Präfix .^ d hat kein Präfix; die Interpunktion ist im Datensatz katalogisiert e hat als Präfix ^:^^ f hat als Präfix ^/^^ g hat als Präfix ^;^^ h hat als Präfix .^ i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^
205a wenn \$7 existiert und nicht gleich ba ist		
205a,b,f,g wenn \$7 existiert und nicht gleich ba ist	205 a b / f ; g	f hat als Präfix ^/^^ g hat als Präfix ^;^^
LDR/06		
LDR/07		
200 \$b		
100a/08		
100 a,09-12		
100a/13-16		
102 a,c		
010 a,z		
200a,b,c,d,e,h,i,f,g	200 a [b] . c: e d .h, i /f ; g	b hat als Präfix [und als Suffix] c hat als Präfix .^ d hat kein Präfix; die Interpunktion ist im Datensatz katalogisiert e hat als Präfix ^:^^ f hat als Präfix ^/^^ g hat als Präfix ^;^^ h hat als Präfix .^ i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^
020a		
035a(1),z (2)		
700a-z, 701a-z, 710a-z, 711a-z	Alle Unterfelder a bis z werden angezeigt	70X Unterfelder bc haben als Präfix ,^ Unterfelder fg haben als Präfix (und als Suffix) Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^ 71X b hat als Präfix .^ c hat als Präfix .^ e hat als Präfix ^;^^ f hat als Präfix ^;^^ Unterfeld-Gruppe def hat als Präfix (und als Suffix) - Beachten Sie, dass die 3 Unterfelder nicht immer vorhanden sind und (d) oder (d ; f) oder (d ; e ; f) etc. sein können. Alle anderen Unterfelder haben als Präfix ^

UNIMARC Zuordnung	Interpunktion	Erläuterungen
410 a,t,o,h,i,x	400 a t : o. h, i	h hat als Präfix .^ i hat als Präfix , wenn nach h. Wenn nicht, hat i als Präfix .^ o hat als Präfix ^:^^
203a,b		
203c		
Keine Übereinstimmung		
126a,b		
125a,b		
115a,b		
135a, 230a		
Keine Übereinstimmung		
145a-i,146a-i		

Arbeiten Multiscript UNIMARC Titeldatensätzen

Latein Anzeige

Für UNIMARC-Titelsätze, die mehrere Skripte (wie Kyrillisch und Lateinisch) enthalten und in bestimmten Feldern \$7 ba enthalten, zeigt Alma nur die lateinische Skriptversion an, wenn Datensätze wie in den Suchergebnissen usw. angezeigt werden. Dies gilt für die folgenden Felder:

- 200, 205, 206, 207, 208, 210
- 327
- All 4XX fields: 410, 411, 412, 413, 421, 422, 423, 424, 425, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 461, 463, 464, 470, 481, 482, 488
- All 5XX fields: 500, 501, 503, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 520, 530, 431, 532, 540, 541, 545
- 600, 601, 602, 605
- All 7XX fields: 700, 701, 702, 710, 711, 712, 716, 720, 721, 722

Normdaten-Verwaltung

UNIMARC-Titeldaten-Felder mit einem Skript-Indikator in \$7 werden im Normdatensatz vom selben Skript gesteuert. Dies wird vom System verwaltet, indem es das in den ersten beiden Positionen des Feldes \$7 im Titelsatz identifizierte Skript und das in den Positionen fünf und sechs des Feldes \$7 im Normdatensatz identifizierte Skript lokalisiert. Die Funktion zur Normdaten-Verwaltung, die für MARC 21 existiert, steht auch für UNIMARC zur Verfügung. Dies beinhaltet:

- Normdateien - BIB-Indexeinträge verknüpfen
- Normdateien - Ansetzungsform-Korrektur

- F3

Für das Publishing nach Primo werden die bevorzugten, nicht bevorzugten und „siehe auch“-Informationen in allen Sprachen gepubliziert; der Sprach-Indikator/Coe wird dem UNIMARC-Standard entsprechend in \$7 gepubliziert (nicht in \$L, wie bei MARC 21).

Der Prozess Normdaten-Verwaltung in Alma unterscheidet zwischen Normdaten-Verknüpfungen, die zu teilweisen Übereinstimmungen führen, und solchen, die zu vollständigen Übereinstimmungen führen, und nimmt nur URI für vollständige Übereinstimmungen auf. Diese Differenzierung löst das Problem, dass der Prozess teilweise Übereinstimmungen zwischen Schlagwörtern und Normdatensätzen erzeugt, was zur Erstellung von externen Wortschatz-URI führt, die nur teilweise dem Schlagwort entsprechen.

Der Prozess Normdaten-Verwaltung in Alma generiert zudem manchmal teilweise Übereinstimmungen zwischen Schlagwort-Indexeinträgen und Normdatensätzen ohne die Unterteilungen. In solchen Fällen generiert der verknüpfte Daten-Anreicherungsprozess für Titelsätze, die mit Normdateien verknüpft sind, eine URI, die nur teilweise mit dem vollständigen Schlagwort übereinstimmt. Bibliotheken können teilweises Verknüpfen verhindern und URIs nur für vollständige Übereinstimmungen hinzufügen, indem sie den Parameter [lod_uri_enrichment_for_partial_match](#) auf „Falsch“ setzen.

Verwendung mehrerer Zugriffspunkte für UNIMARC

Alma ermöglicht, ein einzelnes UNIMARC 6XX-Feld im Metadaten-Editor auf mehrere unterschiedliche Abschnitte aufzuteilen, wobei jeder Abschnitt ein Zugriffspunkt für F3 und die Normdaten-Verwaltung bildet. Alma bietet eine Konfigurationsoption, mit der Sie anpassen können, welche 6XX-Felder mehrere Zugriffspunkte haben. Für weitere Informationen siehe [Konfiguration mehrerer Zugriffspunkte für UNIMARC](#).

Nachdem Sie die 6XX-Felder in der Konfiguration mehrerer UNIMARC-Normdatei-IDs angepasst und aktiviert haben (siehe [Konfiguration mehrerer Zugriffspunkte für UNIMARC](#)) werden die 6XX-Indexeintrag-Kontrollfelder im Metadaten-Editor in mehrere Zeilen (Abschnitte) aufgeteilt. Die Zeilen der 6XX-Felder werden durch \$3 festgelegt, das die Datensatz-ID für den verknüpften Normdatensatz enthält. Die Normdaten-Verwaltung wird für jeden \$3-Abschnitt separat durchgeführt. \$3 wird als Begrenzer verwendet, der kennzeichnet, wo neue Abschnitte (Zeilen) für die 6XX-Felder im Metadaten-Editor beginnen.

Note

In der einfachen Datensatz-Ansicht (siehe [Metadaten schreibgeschützt auf der Seite Datensatz - einfache Ansicht](#)) erscheinen die 6XX Indexantrag-Kontrollfelder weiterhin in einer einzelnen Zeile.

Die Indikatoren werden für jede Zeile (jeden Abschnitt) wiederholt und der Wortschatz in \$2 wird vom ursprünglichen Feld kopiert und am Ende eingesetzt.

Sie können für jede Zeile (jeden Abschnitt) des Feldes 6XX auf F3 drücken, um die Normdatei-Indexeinträge zu überprüfen und Titelsatz-Abschnitte zu verknüpfen. Für weitere Informationen zur Verwendung von F3 siehe [Erstellen eines MARC 21-Titelsatzes](#) und [Verknüpfung eines Normdatensatzes mit einem Titelsatz](#).

Neue Abschnitte (Zeilen) können im Metadaten-Editor mittels **Aktionen bearbeiten > Hinzufügen mehrerer Indexeintrag-Abschnitte** hinzugefügt werden. Für neu hinzugefügte Abschnitte wird, wenn Sie für den neuen Abschnitt auf F3 drücken, eine Liste der Indexeinträge geöffnet, die mit dem Text in diesem Abschnitt übereinstimmen. Durch die Auswahl eines Normdatensatzes wird der Titelsatz mit den Titel-Indexeinträgen in diesem Abschnitt verknüpft und \$3 mit der ID des Normdatensatzes hinzugefügt.

Wenn Sie **Titel-Indexeinträge durchsuchen** verwenden, zeigen die Suchergebnisse mehrere, separate Indexeinträge für Datensätze an, die mehrere \$3-Abschnitte im Titelsatz enthalten.

Erstellen eines KORMARC-Titelsatzes

Um einen KORMARC-Titelsatz anzulegen:

Note

Nehmen Sie mit Ex Libris Kontakt auf, um die aktive Register-Zuordnung Ihres System auf die Unterstützung der KORMARC-Titelsätze einzustellen. Die MARC 21-Titelsätze sind standardmäßig als **Aktiviertes** und **Bevorzugtes** Register eingestellt.

1. Öffnen Sie den **Metadaten-Editor** (**Ressourcen > Katalogisierung > Metadaten-Editor öffnen**).
2. Öffnen Sie die standardmäßige bibliografische Vorlage (**Neu > KORMARC Bibliografisch**).
3. Geben Sie Ihren bibliografischen Inhalt ein.

Bei der Eingabe der folgenden Felder bietet Ihnen das System eine Popup-Unterstützung nach der Eingabe der ersten drei Zeichen:

- 260 \$\$a, b, e, f
- 264\$b
- 505 \$\$r, t
- 561\$a

In gleicher Weise wie bei MARC 21-Titelsätzen bietet der Metadaten-Editor für KORMARC-Titelsätze eine für KORMARC spezifizierte Gültigkeitsprüfung unter Einsatz der Registerkarte Alarme.

Wenn Sie den Formular-Editor (**Aktionen bearbeiten > Formular-Editor öffnen**) für das Kontrollfeld KORMARC 008 öffnen, werden die folgenden KORMARC-Feldoptionen bereitgestellt:

- Korea Regierungsbehörde
- Korea Universität

008	Date entered on file (0-5)	#####	Type of date/Publication status(6)		Date 1 (7-10)	####
	Date 2 (11-14)	s201	Place of publication, production, or execution (15-17)		Illustrations(18)	# - No illus
	Illustrations(19)	# - No illustra	Illustrations(20)		Illustrations(21)	I - Sample
	Target audience(22)		Form of item(23)	# - None of the following	Nature of contents(24)	# - No spe
	Nature of contents(25)	# - No specifi	Korea University (26-27)		Modified record(28)	# - Not mo
	Conference publication(29)		Festschrift(30)		Index(31)	
	Cataloging source(32)	# - National b	Literary form(33)	# - No literary form	Biography(34)	
	Language (35-37)		Korea government agency (38-39)			

KORMARC Kontrollfeld 008 - Metadaten-Editor-Optionen

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihren KORMARC-Titelsatz zu speichern.

Automatisches Erstellen der Verfassernummer für das lokale Signaturfeld 090 in einem KORMARC Titelsatz

Mit der Alma-Katalogisierung können Sie automatisch die Verfassernummer für das lokale Signatur-Feld 090 erstellen. Das lokale Signaturfeld 090 besteht aus Folgendem:

- 090 \$a - Dewey-Signatur, die aus 082 \$a kopiert wird
- 090 \$b - Verfasser-Nummer, die aus einer standardisierten Verfasser-Nummernliste mit einem Präfix aus dem Anfangsbuchstaben des Nachnamen des Verfassers und einem Suffix, das den Anfangsbuchstaben des Titels enthält, wie z. B. G329w, abgeleitet wird
- 090 \$c - Jahr, das aus 260 \$c kopiert wird

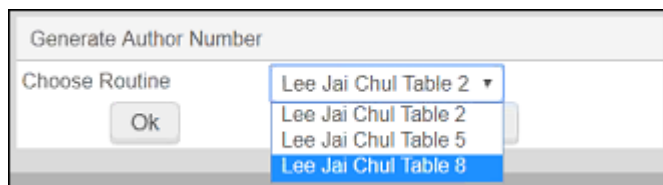
Die standardisierte Verfasser-Nummernliste ist zum automatischen Erzeugen von Verfasser-Nummern in Almas Logik eingebettet, wenn die entsprechende Datei in der Zuordnungstabelle aktiviert ist. Siehe [Konfiguration der Verfasser-Nummernlisten](#) für weitere Informationen.

Um automatisch eine Verfasser-Nummer im Feld 090 zu erstellen:

1. Öffnen Sie im Metadaten-Editor einen Titelsatz, zu dem Sie die Verfasser-Nummer 090 hinzufügen wollen.
2. Machen Sie ein Verfasserfeld 100 oder 700 zum aktiven Feld.
3. Wählen Sie **Aktionen bearbeiten > Verfasser-Nummer erstellen** (oder drücken Sie auf **F4**).

Wenn Sie in der Konfiguration der Verfasser-Nummernlisten nur eine Verfasser-Nummernliste aktiviert haben (**Konfigurationsmenü > Ressourcen > Katalogisierung > Verfasser-Nummernlisten**), wird das Zielfeld und das Unterfeld, das Sie in der Konfiguration der Verfasser-Nummernlisten gekennzeichnet haben, automatisch mit der Verfasser-Nummer erstellt.

Wenn Sie bei der Konfiguration der Verfasser-Nummernlisten mehr als eine Verfasser-Nummernliste aktiviert haben, werden Sie vom System aufgefordert, die zu verwendende Verfasser-Nummernliste auszuwählen.



Verfasser-Nummernliste auswählen

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Standard-Autorenummernlisten](#).

4. Speichern Sie Ihren Datensatz.

Note

Um \$a und \$c zum Feld 090 hinzuzufügen, erstellen Sie eine Normalisierungsregel und verwenden Sie die Option **Aktionen bearbeiten > Datensatz erweitern** (mit Ihrem Cursor im Feld 905), um 082 \$a und 260 \$c zu den entsprechenden Unterfeldern 090 zu kopieren. Siehe [Arbeiten mit Normalisierungsregeln](#) für weitere Informationen zu Normalisierungsregeln.

Erstellen eines CNMARC-Titelsatzes

Um CNMARC-Titelsätze erstellen und bearbeiten zu können, muss CNMARC - Bibliographisch als aktive Registrierung für Ihr System identifiziert werden. Wenn der Ordner CNMARC-Titeldaten in der Registerkarte Datensätze im Metadaten-Editor nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ex Libris, damit CNMARC-Titeldaten für Ihr System konfiguriert wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen CNMARC-Titelsatz zu erstellen.

Um einen CNMARC-Titelsatz zu erstellen:

1. Öffnen Sie den **Metadaten-Editor** ([Ressourcen > Katalogisierung > Metadaten-Editor öffnen](#)).
2. Öffnen Sie die standardmäßige bibliografische Vorlage ([Neu > CNMARC Bibliografisch](#)).
3. Geben Sie Ihren bibliografischen Inhalt ein.

In gleicher Weise wie bei MARC 21-Titelsätzen bietet der Metadaten-Editor für CNMARC-Titelsätze eine für CNMARC spezifizierte Gültigkeitsprüfung unter Einsatz der Registerkarte Alarme. Die Überprüfungs-kriterien können im Metadatenprofil CNMARC angepasst werden (siehe [Bearbeiten von Überprüfungs-routinen](#)).

4. Verwenden Sie das Menü **Datei** oder klicken Sie auf das Symbol **Speichern**, um Ihren CNMARC-Titelsatz zu speichern.

Verwendung mehrerer Zugriffspunkte für CNMARC 6XX-Felder.

Alma ermöglicht, ein einzelnes CNMARC 6XX-Feld auf mehrere unterschiedliche Abschnitte aufzuteilen, wobei jeder Abschnitt ein Zugriffspunkt für F3 und die Normdaten-Verwaltung bildet. Alma bietet eine Konfigurationsoption, mit der Sie definieren können, welche 6XX-Felder mehrere Zugriffspunkte hat. Für weitere Informationen siehe [Konfiguration mehrerer Zugriffspunkte für CNMARC 6XX-Felder](#).

Nach der Konfiguration der 6XX-Indexeintrag-Kontrollfelder werden diese im Metadaten-Editor in mehreren Zeilen formatiert. Die Zeilen oder Abschnitte der 6XX-Felder werden von den Unterfeldern a, j, x, y und z festgelegt. Diese Unterfelder werden als Begrenzer verwendet, die kennzeichnen, wo neue Segmente (Zeilen) für die 6XX-Felder beginnen. Siehe das Beispiel unten.

606	0	\$\$a 电影 \$\$A dian ying
	0	\$\$x 叙述
	0	\$\$x 研究
	0	\$\$y 中国

Beispiel: Indexeintrag-Kontrollfeld 606 im Metadaten-Editor

In der einfachen Datensatz-Ansicht (siehe [Metadaten schreibgeschützt auf der Seite Datensatz - einfache Ansicht](#)) erscheinen die 6XX Indexeintrag-Kontrollfelder allerdings weiterhin in einer einzelnen Zeile.

606	0	\$\$a 电影 A dian ying x 叙述 x 研究 y 中国
-----	---	-----------------------------------------

Einfache Datensatz-Ansicht des Feldes 606 als einzelne Zeile

Sie können für jede Zeile des Feldes 6XX auf F3 drücken, um die Normdatei-Indexeinträge zu überprüfen und Titelsätze zu verknüpfen. Für weitere Informationen zur Verwendung von F3 siehe [Erstellen eines MARC 21-Titelsatzes](#) und [Verknüpfung eines Normdatensatzes mit einem Titelsatz](#).

Sie können auch Titel-Indexeinträge verwenden, um jeden Abschnitt des 6XX-Feldes unabhängig zu durchsuchen.

Erstellen eines Dublin Core Titelsatzes

Um einen Dublin Core-Titelsatz zu erstellen

1. Öffnen Sie den **Metadaten-Editor** ([Ressourcen > Katalogisierung > Metadaten-Editor öffnen](#)).

2. Klicken Sie auf **Neu > Dublin Core**.

Der Metadaten-Editor öffnet die Standardvorlage zur Eingabe Ihres Dublin Core-Datensatzes.

3. Geben Sie die Daten für Ihren Dublin Core-Datensatz ein. Siehe den Abschnitt [Menü- und Werkzeugleisten-Optionen des Metadaten-Editors](#) für weitere Informationen.

Note

Nehmen Sie mit Ex Libris Kontakt auf, um die aktive Register-Zuordnung Ihres Systems auf die Unterstützung von Dublin Core einzustellen. Die MARC 21-Titelsätze sind standardmäßig als Aktiviertes und Bevorzugtes Register eingestellt.

Ersteller eines Titelsatzes

Das Feld „Ersteller“ eines Titelsatzes gibt an, wie der Datensatz erstellt wurde:

- „import“ (Kleinbuchstabe „i“), wenn der Datensatz aus der Migration stammt
- „System“, wenn der Datensatz aus einem Importprofil stammt
- „CKB“, wenn der Datensatz aus einem Update der Gemeinschaftszone stammt



Zusammenführen von Titeldatensätzen

Um Titelsätze zusammenzuführen, müssen Sie die folgende Rolle innehaben:

- Katalogisierer, erweitert

Alma bietet die Möglichkeit, zwei (nicht mit der Gemeinschaftszone verknüpfte) Titelsätze im Metadaten-Editor zusammenzuführen. Dies ist hilfreich, wenn Katalogisierer duplizierte Titelsätze im Katalog identifizierten. Die Zusammenführung wird durch Auswahl einer der Zusammenführungsregeln aus der Liste der vordefinierten Zusammenführungsroutinen erreicht. Das Zusammenführen von zwei Titelsätzen in einen verschiebt die folgenden Entitäten vom zusammengeführten (sekundären) zum zusammengeführten (primären) Datensatz:

- Bestellposten
- Elektronische Sammlung
- Elektronische Portfolios
- Physische Exemplare
- Digitale Repräsentationen
- Ausleihen
- Vormerkungen
- Literaturlisten
- Zuordnung eines verknüpften Datensatzes (basierend auf MMS-ID)

Wenn der sekundäre Datensatz einen verknüpften Datensatz mit der MMS-ID des sekundären Datensatzes hat, die in einem der Felder 76X-78X festgelegt ist, wird die MMS-ID während auf die MMS-ID des primären Datensatzes geändert,

um eine Zuordnung beizubehalten (und zu vermeiden, dass es einen verknüpften Datensatz ohne Parent-Zuordnung gibt – dies ist ein "Orphan-Datensatz").

- Mit dem sekundären Datensatz verknüpfter Datensatz vor dem Zusammenführen/MMS-ID in 773\$w

Sekundärer Datensatz mit verknüpftem Datensatz vor dem Zusammenführen

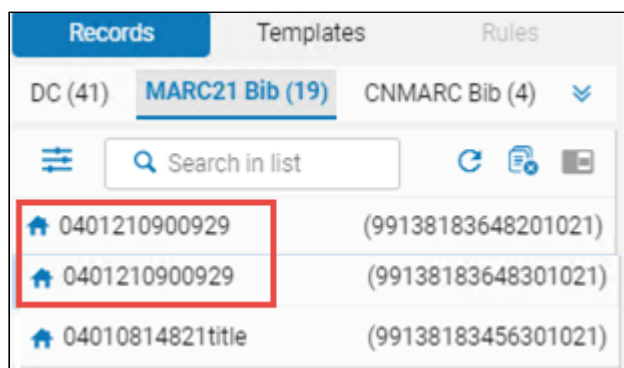
Note

- Sie können zwei Titelsätze nur zusammenführen, wenn beide Datensätze Institutionszonen-Datensätze oder beide Netzwerkzonen-Datensätze sind. Sie können einen Institutionszonen-BIB-Datensatz nicht mit einem Netzwerkzonen-BIB-Datensatz zusammenführen.
- Informationen zur Positionierung einer Kennung vom sekundären Datensatz in den primären Datensatz beim Zusammenführen von Datensätze finden Sie unter [Konfiguration von BIB-Weiterleitungsfeldern](#).
- Beim Zusammenführen von Titeldatensätzen in der Netzwerkzone prüft der Prozess, ob der nicht bevorzugte Titelsatz von anderen Mitgliedern "gehalten" wird. Wenn ja, verschiebt der Prozess den Bestand aller Mitglieder in den bevorzugten Titelsatz. In diesem Fall wird ein nicht bevorzugter Datensatz unterdrückt und die Unterdrückung wird vom bevorzugten Datensatz übernommen.

Führen Sie KEINE Zusammenführung von Datensätzen durch, indem Sie vom **Portfolio-Editor** aus auf den Metadaten-Editor zugreifen, da der Editor mit der gelöschten MMSID verbleibt. Die beiden Datensätze müssen vom Metadaten-Editor (auf den unabhängig zugegriffen wird) zusammengeführt werden, und erst dann kann der Portfolio-Editor bearbeitet werden (nachdem er zur bevorzugten BIB verschoben wurde).

Zur Zusammenführung von zwei Titelsätzen unter Verwendung des MD-Editors:

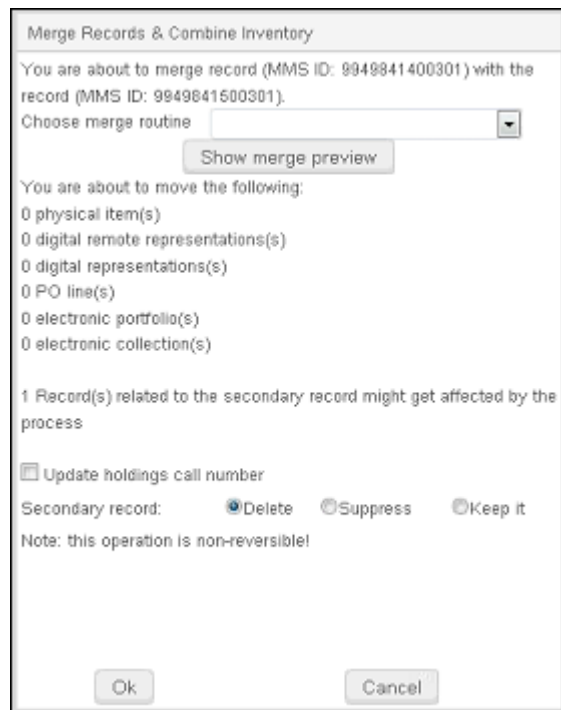
1. Lokalisieren Sie die beiden Titelsätze, die Sie zusammenführen möchten. Der primäre Datensatz wird mit den Informationen des sekundären Datensatzes aktualisiert.
2. Bearbeiten Sie die beiden Datensätze, sodass beide in der Registerkarte Datensätze im Metadaten-Editor erscheinen.



Records	Templates	Rules
DC (41)	MARC21 Bib (19)	CNMARC Bib (4)
Search in list		
🏠 0401210900929	(99138183648201021)	
🏠 0401210900929	(99138183648301021)	
🏠 04010814821title	(99138183456301021)	

Titeldatensätze in der Registerkarte Datensätze

3. Klicken Sie im Navigationsfenster unter der Registerkarte Datensatz den primären Datensatz an.
4. Klicken Sie auf das Symbol **Editor teilen** und klicken Sie dann auf den sekundären Datensatz, sodass dieser rechts erscheint.
5. Wählen Sie **Datensatz-Aktionen > Datensätze zusammenführen und kombinieren**. Das Dialogfeld **Datensätze zusammenführen und Bestand kombinieren** öffnet sich.



Note

Beim Zusammenführen und Kombinieren wird der Bestand des zu verschiebenden sekundären (nicht bevorzugten) Datensatzes nur dann im Zähler angezeigt, wenn er ein **lokaler** Datensatz ist. Dies ist in den beiden nachfolgenden Fällen zutreffend:

- Wenn Sie in der Institution angemeldet sind, die eine lokale (Cache-) Version des NZ-Datensatzes mit Bestand hat.
- Wenn das Zusammenführen und Kombinieren in einer selbständigen Institution erfolgt, in der beide Datensätze in jedem Fall lokal sind.

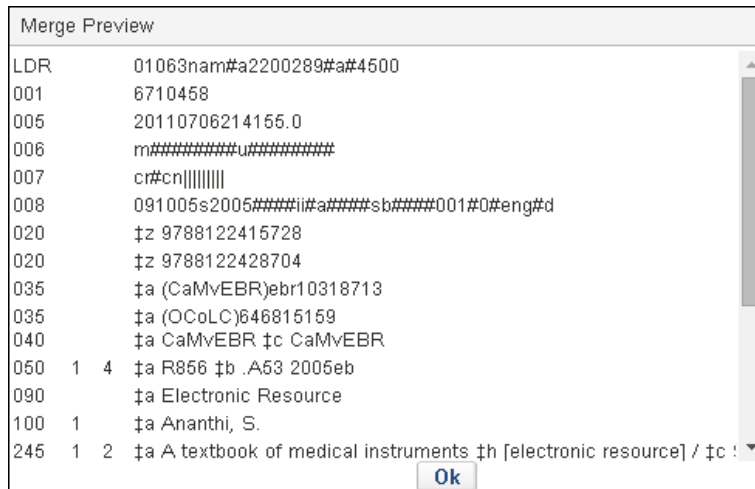
-
6. Prüfen Sie alle angezeigten Meldungen. Beachten Sie insbesondere, dass dieser Vorgang nicht rückgängig gemacht werden kann.

Unter **Sie verschieben Folgendes:** listet das System die Änderungen auf, die nach der Zusammenführung auftreten werden. Zusätzlich werden Vormerkungen, Ausleihen und Literaturlisten, die an den sekundären Datensatz angehängt sind, aktualisiert. Zudem wird in einem Datensatz, der mit dem sekundären Datensatz verknüpft ist, die in einem der Felder 76X-78X festgelegte MMS-ID auf die MMS-ID des primären Datensatzes geändert, die im Prozess Datensätze zusammenführen und Bestand kombinieren festgelegt wurde.

Note

Wenn Bestellungen vorhanden sind, erscheint die Anzahl der Bestellungen. Aufgrund einer technischen Einschränkung zeigt das Dialogfeld nicht "0 Bestellungen" an, wenn es keine Bestellungen gibt; stattdessen erscheint die Zeile mit den Bestellungen einfach nicht.

-
7. Wählen Sie eine Prozedur zur Zusammenführung aus der Dropdown-Liste. Die Zusammenführungsroutinen, die in der Liste erscheinen, sind unter der Registerkarte Regeln im Metadaten-Editor aus der Liste der Zusammenführungsregeln gezogen
 8. Für eine Vorschau der Ergebnisse der Zusammenführung klicken Sie auf **Vorschau zusammenführen anzeigen**. Klicken Sie auf **Ok**, um die Ansicht Vorschau zusammenführen zu schließen.

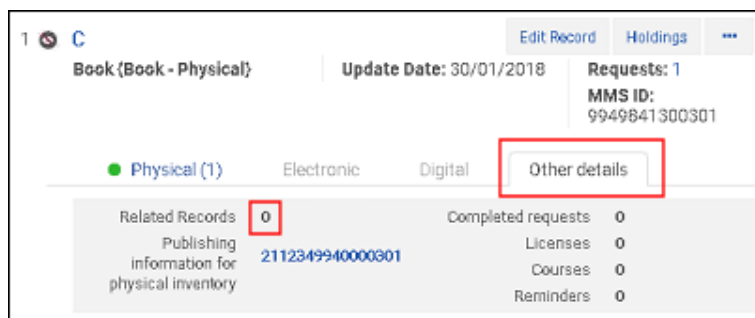


Vorschau zusammenführen

9. Optional können Sie **Bestands-Signatur aktualisieren** auswählen. Wenn Sie diese Option auswählen, aktualisiert das System die Informationen der Signatur (unter Verwendung der bibliografischen Signatur) für alle Bestände, die mit dem primären Datensatz verbunden sind. Diese Änderung wird am Bestand angewendet, der nach der Titelsatz-Zusammenführung mit dem primären Datensatz verknüpft ist. Beachten Sie, dass, wenn eines der Signatur-Felder im Titelsatz aktualisiert wird, dies Auswirkungen auf die Signatur haben könnte, die schließlich im Lokalsatz erscheint.
10. Wählen Sie aus den nachfolgenden Optionen, wie Sie die sekundären Titelsätze (nach der Zusammenführung) behandeln möchten:
 - Löschen
 - Unterdrücken
 - Behalten
11. Sobald Sie zur Zusammenführung der beiden Datensätze bereit sind, klicken Sie auf **Ok**.

Sollte eine Einschränkung vorliegen, die die Zusammenführung von zwei Titelsätzen verhindert, z. B. wenn der primäre Datensatz mit der Gemeinschaftszone verbunden ist oder ein Erfüllungsproblem mit dem sekundären Datensatz vorliegt, führt das System die Titelsätze nicht zusammen und gibt eine Warnhinweise aus.

Für Datensätze, die mit dem sekundären Datensatz verknüpft wurden, wird der Status Verknüpfter Datensatz (nach einer Zusammenführung und Kombination) in der Registerkarte Sonstige Details (der Suchergebnisse) erst dann geändert, um die neue Zuordnung zum primären Datensatz zu zeigen, nachdem der Prozess MMS - Datensatz-Zuordnungen bilden (Bestand) ausgeführt wurde. Für weitere Informationen siehe [MMS - Datensatz-Zuordnungen bilden](#). Siehe [Verknüpfte Datentypen](#) für eine vollständige Liste aller Felder, die Beziehungen zwischen Datensätzen herstellen.



Indikator für verknüpften Datensatz vor dem Übernacht-Prozess

Ansicht von Titelsätzen

Von mehreren Standorten in Alma aus können Sie Datensätze auf der Seite Datensatz - einfache Ansicht anzeigen. Für weitere Informationen siehe [Metadaten schreibgeschützt auf der Seite Datensatz - einfache Ansicht anzeigen](#).

Verwalten von Titelsätzen

Sie verwalten Titelsätze unter Verwendung einer Kombination aus Datensatz-Sets (siehe [Ressourcen-Verwaltungssets](#)) und Prozessen (siehe [Verwaltung von Prozessen und Sets](#)).

Manchmal ist es hilfreich, Ihre Datensätze mit Werkzeugen extern von Alma zu modifizieren. Verwenden Sie die Funktion **Werkzeuge** in Ihren Suchergebnissen, die Ihnen den Export von Datensätzen zu einer Excel-Tabelle ermöglicht. Siehe [Arbeiten mit der Portfolio-Liste](#) für eine Beschreibung der Optionen **Erweiterter Export** (nach Excel) und **Excel (aktuelle Ansicht)**.

Titelsätze löschen

Um Titelsätze zu löschen, müssen Sie die folgende Rolle innehaben:

- Katalogisierer, erweitert

Um einen einzelnen Titelsatz zu löschen:

Note

Datensätze müssen lokalisiert werden, bevor sie im Metadaten-Editor gelöscht werden können. Siehe hierfür [Titelsätze der Gemeinschaftszone ohne Portfolios aus der Institutionszone entfernen](#).

Benutzer können einen Titelsatz einer Netzwerkzone auf der Registerkarte „Institution“ löschen, auch wenn der Datensatz seinen Ursprung in der Gemeinschaftszone hat.

Für **Titelsatz-Aufbewahrung** markierte Datensätze werden nicht gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter [Titelsatz-Aufbewahrung](#).

- Wählen Sie **Titelsatz löschen** unter **Datensatz-Aktionen** aus.
-

Note

Ein Titelsatz kann nur gelöscht werden, wenn es:

- Keine Bestellposten gibt
 - Geschlossene Bestellposten gibt
 - Gelöschte Bestellposten
 - Keine aktiven Kaufbestellungen
-

Wenn Sie einen Titelsatz in der Institutionszone löschen und die letzte Bibliothek im Konsortium sind, in der er gespeichert ist, dann wird der Titelsatz automatisch in der Netzwerkzone gelöscht. Wenn Sie nicht möchten, dass er in der NZ automatisch, sondern stattdessen manuell aus der Netzwerkzone gelöscht werden soll, stellen Sie den Kundenparameter

delete_nz_bib_without_inventory (**Konfiguration > Ressourcen > Allgemein > Andere Einstellungen**) auf falsch (siehe [Konfiguration anderer Einstellungen \(Ressourcen-Verwaltung\)](#)).

Beim Löschen eines Titelsatzes, der aus der Gemeinschaftszone stammt, wird dem Benutzer eine Benachrichtigungsmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass nicht der Gemeinschaftszone Datensatz, sondern nur der lokale Datensatz gelöscht wird.

Confirmation required

This action does not affect the record in the Community Zone.

You are about to delete the following Network Zone bibliographic record and all linked records in member institutions:

Title: CZ Test Record 4
ID: 9965910100121

Are you sure ?

Titelsatz entfernen, der aus der Gemeinschaftszone stammt - Bestätigungsmeldung

Löschen von Titelsatz-Sets

Um einen Batch-Löschprozess an Titelsätzen auszuführen, müssen Sie eine der folgenden Rollen innehaben:

- Katalog-Administrator
- Katalog Manager

Sie können Titelsätze, die nicht mit aktiven Bestellungen oder anderen Datensätzen in der Datenbank (optional) verbunden sind und in Kooperationsnetzwerken verwaltete Datensätze, die nicht mit Datensätzen lokaler Mitgliedsinstitutionen verknüpft sind, mittels einer Stapelverarbeitung löschen.

Sets für den Stapel-Löschprozess können von einer Bestandssuche **Alle Titel** gespeichert werden.

Um Titelsatz-Sets zu löschen:

- Führen Sie den Prozess **Titelsätze löschen** aus. Datensätze, die wegen einer der oben beschriebenen Bedingungen nicht gelöscht werden können, werden im Prozessbericht gekennzeichnet. Wählen Sie die Option „Alle verbundenen Bestandsressourcen löschen“, wenn Sie den mit diesen Datensätzen verknüpften Bestand löschen möchten.

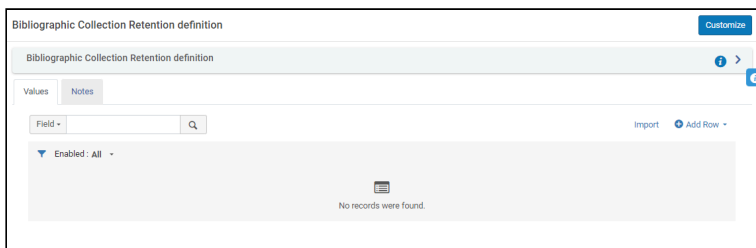
Für weitere Informationen siehe [Manuelle Prozesse an definierten Sets ausführen](#).

Note

Für **Titelsatz-Aufbewahrung** markierte Datensätze werden nicht gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter [Titelsatz-Aufbewahrung](#). Wenn für ein Datensatz Bestand (Artikel, Exemplare) zur Archivierung hat, werden sowohl der Datensatz als auch seine Bestände erhalten und nicht durch den Prozess gelöscht.

Titelsatz-Aufbewahrung

Alma ermöglicht es Bibliotheken, das Löschen eines Titelsatzes zu verhindern. Um dies durchzuführen, kann die Tabelle **Definition der Aufbewahrung bibliografischer Sammlungen** (**Konfigurationsmenü > Ressourcen > Aufbewahrung von Sammlungen > Definition der Aufbewahrung bibliografischer Sammlungen**) konfiguriert werden. Administratoren können Bedingungen für die Aufbewahrung von Datensätzen festlegen. Fügen Sie ein Feld und ein Unterfeld hinzu, damit der Datensatz vor dem Löschen geschützt wird, wenn das Unterfeld einen Wert enthält. Alternativ können Sie einen bestimmten Wert festlegen, damit nur Datensätze mit diesem Wert im Unterfeld aufbewahrt werden.



Definition der Aufbewahrung bibliografischer Sammlungen

Nach der Konfiguration der Tabelle führt Alma beim Versuch, einen Titelsatz zu löschen, Überprüfungen durch. Es wird überprüft, ob der Datensatz den festgelegten Inhalt der Tabelle enthält. Wenn der Inhalt vorhanden ist, wird der Datensatz vor dem Löschen geschützt. Außerdem wird nach der Aktualisierung der Tabelle jeder Datensatz, der den definierten Kriterien entspricht, als archivierungspflichtig markiert, um bei der nächsten Indexierung beibehalten zu werden (wenn er geändert und gespeichert wird, oder bei der halbjährlichen Neu-Indexierung). Dadurch können die aufbewahrten Datensätze im System durchsucht werden.

Als **Muss beibehalten werden** markierte Datensätze werden mit dem Symbol Muss beibehalten werden



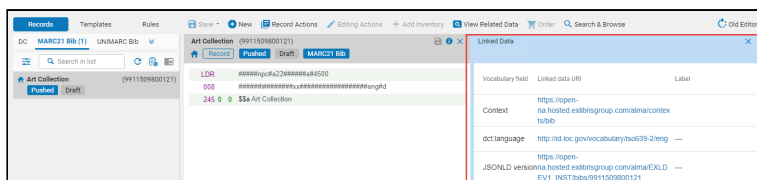
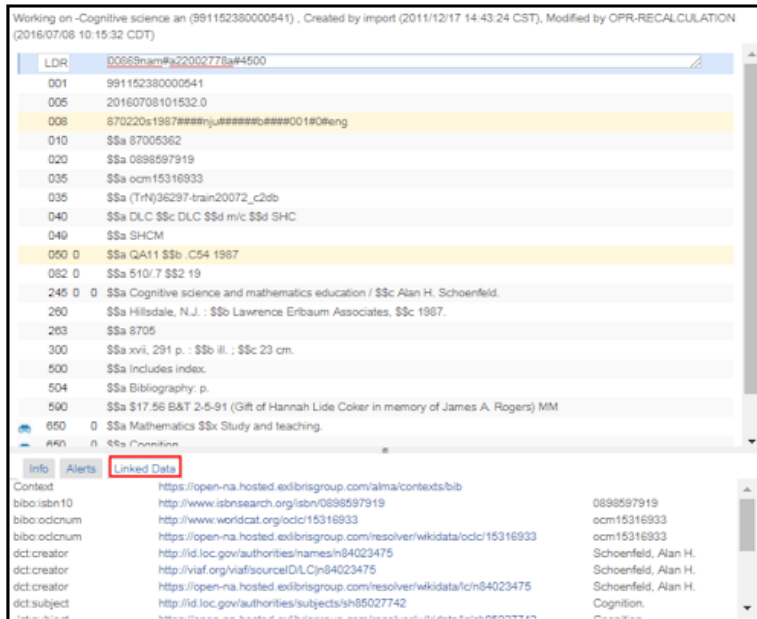
), angezeigt, das darauf hinweist, dass der Datensatz vor der Löschung geschützt wird.

Note

Im Fall von Netzwerkzonen-Datensätzen wird die Aufbewahrungs-Richtlinie auf Grundlage der in der Tabelle Netzwerkzone festgelegten Konfiguration bestimmt. Beim Versuch, einen mit der Gemeinschaftszone verknüpften Titelsatz zu löschen, wird die Entfernung des verknüpften Datensatzes aus der lokalen Institution auf der Grundlage der von dieser Institution festgelegten spezifischen Konfiguration eingeschränkt. Lokale Erweiterungsfelder können nicht als Retentionsfelder verwendet werden. Ein Feld, das in der Institutionszone verwendet wird, ohne eine lokale Erweiterung zu sein, kann als Retentionsfeld verwendet werden.

Verwenden verknüpfter Daten beim Arbeiten mit Titelsätzen

Wenn Sie im Metadaten-Editor mit Titelsätzen arbeiten, sind die Daten-Informationen der Datensatz-Verknüpfung verfügbar, klicken. Verknüpfte Bibliotheksdaten sind externe, den Titel betreffende Ressourcen, beispielsweise eine Suche nach dem Titel in einem Online-Bestand oder Normdatensätze, die mit dem Titel verknüpft sind. Für weitere Informationen zu verknüpften Daten siehe https://developers.exlibrisgroup.com/alma/integrations/linked_data.



Registerkarte Verknüpfte Daten

Das Fenster Liste verknüpfter Daten zeigt die folgenden Informationen an:

- **Wortschatz-Feld** - Dieses wird dem Kontext entsprechend abgerufen. Der Standardkontext ist `cname.alma.exlibrisgroup.com/[format]/[works_or_instances]/[MMSID]`. Beispiel: `bgu.alma.exlibrisgroup.com/bf/instances/9922819700121`. Wenn es ein aktives Integrationsprofil Verknüpfte Daten (siehe [Verknüpfte Daten](#)) mit einem Pfad zu diesem Kontext gibt, wird dieser Kontext verwendet.

Note

Alle früheren Alma-URI-Formate werden auf das neue Alma-URI-Format umgeleitet: `cname.alma.exlibrisgroup.com/[format]/[works_or_instances]/[MMSID]`.

Wenn eine Institution dies wünscht, kann sie den Anfang der Webadresse (URL-Präfix) von `cname.alma.exlibrisgroup.com` in ihr eigenes oder ein anderes Präfix ändern. Beispiel: `bgu.ac.il`. Diese Änderung kann im Verknüpfte-Daten-Integrationsprofil vorgenommen werden und Datensätze werden gelöst, solange die Domain von der IT-Abteilung der Institution unter derselben IP-Adresse registriert wird.

Note

Sie müssen kein Integrationsprofil für verknüpfte Daten erstellen, um auf verknüpfte Daten aus den Suchergebnissen der Alma-Bestandssuche zuzugreifen. Allerdings ist es erforderlich, verknüpfte Daten im Format JSON-LD darzustellen (siehe [Verknüpfte Daten](#) für weitere Informationen).

• URI verknüpfter Daten

Note

Verknüpfte Daten für Titelsätze, die mit IdRef-Normdatensätzen verknüpft sind, generieren jetzt auch URIs zu den IdRef-Normdatensätzen.

- **Label** - Für ISSN, ISBN und OCLC wird der Feldinhalt angezeigt. Für Ersteller und Schlagwort wird der Wert des Indexeintrages angezeigt.

Klicken Sie auf den URI-Link, der Sie interessiert, um auf die verknüpften Daten zuzugreifen.

Für weitere Informationen siehe das Video [Verknüpfte Datenservices](#) (1:50 Min.).

Siehe [Verknüpfte Daten aus den Ergebnissen der Bestandssuche](#) für weitere Informationen zu verknüpften Datensätzen in der Bestandssuche.

Arbeiten mit UTF Zusammengesetzten / Zerlegten Unicode-Repräsentationen (UTF-8 und Zeichen mit diakritischen Zeichen)

Alma unterstützt das Normalisieren zerlegter Zeichen in ihre zusammengesetzte Form beim Speichern eines Titels oder eines Berechtigungsdatensatzes.

Zum Beispiel kann das Wort *Amélie* zwei kanonisch äquivalente Unicode-Formen haben:

A	m	é		l	i	e
0041	006d	00e9		006c	0069	0065
0041	006d	0065	0301	006c	0069	0065
A	m	e	é	l	i	e

Mit dieser Funktion wird beim Speichern von Datensätzen, die diese Zeichen enthalten, das zerlegte Formular (0065 + 0301) auf die zusammengesetzte Form (00e9) normalisiert.

Wenn Sie Alma so einstellen, dass UTF-zusammengesetzte / zerlegte Repräsentationen verarbeitet werden, vermeiden Sie auch Indexeintrag ändern im Prozess Ansetzungsform. In Fällen, in denen die der Indexeintrag des Titelsatzes und der Normdatei-Indexeintrag dieselbe äquivalente UTF-Repräsentation haben (zusammengesetzt oder zerlegt), überspringt der PTC die Korrektur. Dadurch wird die Aktualisierung redundanter Indexeinträge aus der **Aufgabenliste Normdateikontrolle** und der Veröffentlichung herausgefiltert.

Beachten Sie, dass dies für alle Alma-Datensätze oder für einen bestimmten lokalen Wortschatz definiert werden kann.

Note

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Wenden Sie sich an die Mitarbeiter von Ex Libris, um dies in Abstimmung mit Ihrer Einrichtung zu aktivieren.
